

Personen vor Parteien

ACHIM ■ Drei Stimmen hatte jeder Wähler, jede Wählerin und konnte sie auf Listen und persönliche Bewerber nach Belieben verteilen. So sind dann auch nicht unbedingt Bewerber-innen mit hohen Stimmzahlen in den Rat gekommen und umgekehrt Kandidaten und Kandidatinnen mit relativ geringen Stimmzahlen haben es geschafft, weil eine Kombination aus Listenplatz und persönlicher Stimmzahl nach dem niedersächsischen Wahlgesetz entscheidet, welche Personen gewählt sind.

Ganz interessant ist, dass die Wähler in erster Linie Personen und in zweiter Linie die Listen wählten. So verbuchte die SPD 5027 Stimmen, ihre Bewerber aber 7963. Ähnlich war das Verhältnis bei der CDU mit 5106 Parteistimmen und 7194 persönlichen Stimmen. Bei den Grünen dominiert die Partei mit 2750 Stimmen vor den persönlichen Stimmen mit 2532. 1158 wollten die FDP, 1702 bestimmte liberale Bewerber. Die Linke bekam 1020 Stimmen, ihr Bewerber Blauert 403 Stimmen.

Bei den Piraten war auch die Partei vorne mit 273 Stimmen gegenüber 107 für Florian Tenhaken. 1340 Kreuze für die Wählergemeinschaft Achim und 1234 für einzelne ihrer Kandidaten runden das Bild ab. Beim parteilosen Wolfgang Mindermann stellt sich diese Frage nicht. Ihn wählten 745 Menschen in Achim-Ost. ■ mb

Mindermann ist gespannt

ACHIM ■ Für den gewählten parteilosen Wolfgang Mindermann ist die Ratsarbeit ein spannendes neues Kapitel. Er fand es faszinierend, dass ihn auf dem Wochenmarkt viele ansprachen, die ihn nur von Plakaten kennen. Viele schimpften auf die Stadt und die Parteien und wollten gar nicht wählen, berichtet er uns. ■ mb